

875
JAHRE



Gemeinde Mögglingen



Bürgermeister Adrian Schlenker an einem Modell des Aussichtsturms, der anlässlich der Remstal-Gartenschau am Wanderparkplatz bei Limes entstehen wird.

Bekannt ist die zirka 4200-Einwohner-Gemeinde für Auswärtige meistens nur für ihre sieben Blitzer und die Bundesstraße 29, welche direkt durch den Ort führt und Stau verursacht.

Dass man außerdem zum Beispiel einen herrlichen Blick über das Remstal, zu den Dreikaiserbergen und zum Kolbenberg hat, wissen meistens leider nur die Wenigsten. Dank der engagierten Vereine und Gewerbetreibenden werden jährlich unzählige Veranstaltungen, wie beispielsweise die Sonnwendfeier, der Weihnachts-, Josefs- und Herbstmarkt, die Sommernachtsmusik sowie verschiedene Konzerte und Gartenfeste auf die Beine gestellt. Da ist es selbstverständlich, dass das 875-jährige Bestehen der Gemeinde gefeiert wird und zwar im Rahmen eines Straßenfestes mit Live-Musik und Feuerwerk am Samstag, 21. Juli, und Sonntag, 22. Juli, auf dem Marktplatz in Mögglingen. Beginn ist am Samstag um 17 Uhr mit dem Fassanstich. Am Sonntag beginnt das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst um 17 Uhr. Für das leibliche Wohl und Kinderaktionen ist selbstverständlich gesorgt. Außerdem werden Bilder

875 Jahre Gemeinde Mögglingen

Straßenfest mit Live-Musik am Samstag und Sonntag, 21. und 22. Juli



Bürgermeister Adrian Schlenker: „Feiern Sie mit uns dieses schöne Mögglinger Jubiläum. Ich würde mich sehr freuen, Sie dort zu sehen.“

der letzten 25 Jahre angefertigt, um zu zeigen, was sich in den letzten Jahren verändert hat. Doch wie geht es die nächsten 25 Jahre weiter? Die B-29-Ortsumfahrung, die Sanierung der

Macklohalle und die Teilnahme an der Remstal Gartenschau 2019 sind bereits in vollem Gange. Dadurch sollen bestehende Plätze im Ort nachhaltig gestaltet und mehr Aufent-

haltungsmöglichkeiten geschaffen werden.

■ Weitere Informationen zur Gemeinde Mögglingen erhält man unter www.moegglingen.de.

875 Jahre Mögglingen

Jubiläumswochenende am 21. bis 22. Juli 2018

auf dem Marktplatz mit der Live-Band



und großem Feuerwerk



875 Jahre | 2018

GRUSSWORT VON BÜRGERMEISTER ADRIAN SCHLENKER

Meine lieben Mögglingerinnen und Mögglinger, liebe Gäste von nah und fern, im Jahre 1143 vollendete der damalige Bischof Walther von Augsburg gemeinsam mit seinen Brüdern die Stiftung des Klosters Anhausen an der Brenz. Wie im Mittelalter üblich, wurde hierzu eine umfangreiche Urkunde

angefertigt, in der auch die Besitzungen aufgelistet waren, die dem Kloster übertragen wurden. Darunter finden sich auch Güter in „Mechelingen“, dem heutigen Mögglingen, unserer schönen Gemeinde. Bei dieser Urkunde handelt es sich um die erste namentliche und urkundliche Nennung des Ortes Mögglingen. Sicherlich war dieser herrliche Flecken Erde auch schon zuvor bewohnt, davon künden nicht allein Überreste aus keltischer, römischer und alemannischer Zeit, aber mit der erstmaligen urkundlichen Nennung beginnt die aufgezeichnete Geschichte der Gemeinde Mögglingen erst so richtig.

Das bedeutet aber auch, dass die Gemeinde Mögglingen in diesem Jahr ihr 875-jähriges Jubiläum feiert, was Grund genug ist, diesen schönen Umstand festlich zu begehen. Aus diesem Anlass richtet die Gemeinde Mögglingen am 21. und 22. Juli ein großes Festwochenende auf dem Marktplatz aus. Zu diesem möchte ich

bereits jetzt alle Mögglinger ob jung oder alt, ob Mann, ob Frau von überallher, aus dem Oberdorf, vom Stein und von der Lauter, aus dem Brühlfeld sowie aus den Neubaugebieten, ebenso wie alle Gäste, die mit uns feiern möchten, ganz herzlich einladen.

Das Fest beginnt am Samstag, 21. Juli, um 17 Uhr mit dem feierlichen Fassanstich durch den Bürgermeister. Es folgen gegen Abend Live-Musik mit Zillertal-Power und als Highlight ein kleines, aber sehr feines, rhythmisch perfekt abgestimmtes Musikfeuerwerk vom Mögglinger Feuerwerker Rainer Strobl. Drumherum gibt es an beiden Tagen ein buntes Rahmenprogramm und natürlich gutes Essen, für das die Freiwillige Feuerwehr und der Jugendclub 72 sorgen.

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst, bevor beim anschließenden Festakt Bürgermeister Schlenker, Landrat Pavel, Staatssekretär Barthle und Landtags-



Bürgermeister Adrian Schlenker

Die eine oder andere Überraschung

abgeordneter Dr. Scheffold ihre Laudatio auf unser schönes Mögglingen halten werden. Das Mittagessen wird begleitet vom Musikverein Mögglingen und zu Kaffee und Kuchen gibt es verschiedene Auftritte der Mögglinger Vereine. Daneben wird noch die ein oder andere kleine Überraschung für schöne Erinnerungen sorgen und die vergangenen Jahre beleuchten. Kurzum erwartet uns eine entspannte Feierlichkeit, bei hoffentlich schönem Wetter und gelöster Stimmung, zu der ich nochmals ganz herzlich jeden Mögglinger und alle Gäste von ganzem Herzen einladen möchte. Feiern Sie mit uns dieses schöne Mögglinger Jubiläum. Ich würde mich sehr freuen, Sie dort zu sehen.

Ihr Adrian Schlenker, Bürgermeister



Durch die Maßnahmen zur Gartenschau sollen bestehende Plätze noch schöner werden.



Der Marktplatz. Das idyllische Zentrum in Alt-Mögglingen.

Brauerei - Gasthof
Reichsadler
Hauptstr. 22 73563 Mögglingen

Herzlichen Glückwunsch!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Reservierung unter Tel. 0 71 74/53 89

HÄCKER
Elektro

Schulstraße 16 • 73563 Mögglingen
Telefon (0 71 74) 52 25 • Fax 50 29

frisch
kalt
brennlich
ECKER
Mögglingen
Am Markt 10

Beratung und Planung durch Experten
Ausführung durch unsere Partner!

Hausrenovierungen
Bullinger GmbH

Oliver Bullinger
staatl. geprüfter Bautechniker
Gebäudeenergieberater (HWK)
technischer Betriebswirt (IHK)

Lehrer-Lipp-Str. 4 73563 Mögglingen
T 07174 5239 F 07174 6862
www.hausrenovierungen-bullinger.de

Herzlichen Glückwunsch!

METZGEREI BECK
Beste Qualität aus eigener Schlachtung!
MÖGGLINGEN immer Qualität immer frisch
Bahnhofstraße 2
73563 Mögglingen
Telefon (0 71 74) 2 74 oder 65 39

Herzlichen Glückwunsch zum 875-jährigen Jubiläum!

FORNER AUTOHAUS

OPEL
Neu- und Gebrauchtwagen
Reparaturwerkstatt für alle Marken!
ARAL-Tankstelle
Lackierung
Mietwagen

Hauptstraße 2 • 73563 Mögglingen
Tel. 0 71 74 / 3 16 • Fax 0 71 74 / 57 48

Herzlichen Glückwunsch!

Bäckerei - Konditorei
köhler
Genießen Sie unsere feinsten, hausgemachten Eisspezialitäten aus

Eva's kleinem Eismobil

Heubach-Lautern
Rosensteinstraße 60
Telefon 07173-4520

Planung + Bauleitung: Patriz Schurr, Freier Architekt, Kirchstraße 9, 73563 Mögglingen, Telefon (0 71 74) 58 59, Fax (0 71 74) 73 16

Glückwunsch zum Jubiläum!

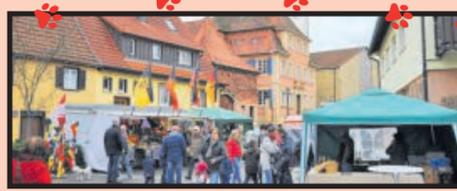
stadtlandingenieure

stadtlandingenieure GmbH
73479 Ellwangen
Wolfgangstraße 8
Telefon 07961 9881-0

875
JAHRE



Gemeinde
Mögglingen



Rechts: Luftaufnahme der Gemeinde. Die B-29-Ortsumfahrung, die Sanierung der Mackilohalle und die Teilnahme an der Remstal Gartenschau 2019 sind bereits in vollem Gange. Links eine Luftaufnahme, die Mitte des vergangenen Jahrhunderts entstanden ist.

Auszüge aus einer langen Geschichte

Auch die Gemeinde Mögglingen hatte viele Unwägbarkeiten zu meistern

Die Vorgeschichte der Gemeinde Mögglingen reicht bis in die keltische Hallstattzeit zurück. Aus dieser Epoche datieren die Hügelgräber, die heute noch auf Mögglinger Gemarkung sichtbar sind. Keltische Flurbezeichnungen wie Bibert oder Rems belegen die keltische Vergangenheit der Gemeinde bis heute.

In der Zeit des Römischen Reiches verlief im Mögglinger Norden die Außengrenze des Reiches. Nachdem die Römer diese über mehrere Jahrhunderte nach Norden vorgeschoben hatten, erstarrte sie im zweiten Jahrhundert nach Christus. Um sie zu sichern, errichteten die Römer den Limes als Grenzbefestigung. Dieser verlief auch im Mögglinger Norden, insbesondere durch das Grubenholz.

Ein attraktiver Wanderweg mit erläuternden Schautafeln liegt dort direkt auf dem damaligen Verlauf des Limes und vermittelt einen Eindruck von dessen Bedeutung. Nach dem Zusammenbruch des Römischen Reiches um 500 nach Christus besiedelten die germanischen Alemannen das Gebiet des heutigen Mögglingen.

Indiz auf eine alemannische Besiedlung

Auf „-ingen“ endende Ortsnamen wie Mögglingen sind ein Indiz für eine alemannische Besiedlung und der Namensgeber der Mögglinger „Mackilohalle“, Mackilo, soll der Legende nach ein bedeutender Alemannenfürst gewesen sein. Im Jahre 1143 wird Mögglingen erstmals urkundlich im Zusammenhang mit der Gründung des Klosters Anhausen an der Brenz als Besitz des Klosters erwähnt. Damit gilt dieses Jahr als Gründungsdatum der Gemeinde, weswegen im Jahre 1993 die große 850-Jahr-Feier stattgefunden hat.

Bereits im Jahre 1536 kommt das Kloster Anhausen mit Mögglingen an das Haus Württemberg, das bereits damals, 19 Jahre nach dem Beginn der Reformation durch Martin Luther, evangelisch war. Dennoch ist bis heute der überwiegende Teil der Mögglinger katholisch. Wie viele Gegenden in Deutschland litten auch das Remstal und Mögglingen schwer unter dem Dreißigjährigen Krieg. An dessen Ende im Jahre 1648 waren mehr als 125 Häuser niedergebrannt, die

Felder zerstört und viele Höfe lagen für lange Zeit brach.

Es dauerte, bis Mögglingen sich von diesen schweren Schlägen erholte, doch das rege Leben, das im achtzehnten Jahrhundert in Mögglingen wieder Einzug gehalten hatte, wird durch das Mögglinger Pfarrhaus belegt. Dieses wurde im Jahre 1760 von Johann Michael Keller errichtet und wird in einer Oberamtsbeschreibung aus dem Jahr 1870 als „sehr stattliches, dreistöckiges steinernes Gebäude“ bezeichnet. Die zum Pfarrhaus gehörende Pfarrscheuer dient heute zusammen mit dem gegenüberliegenden Micheleshaus als Heimatmuseum.

Turbulente Zeiten

Knapp 30 Jahre nach der Errichtung des Pfarrhauses erschütterte die Französische Revolution Europa und auch in Mögglingen hinterließen diese turbulenten Zeiten ihren Eindruck. Als im Jahre 1796 die französischen Revolutionstruppen durch Württemberg vordrangen, wich das kaiserliche Reichsheer vor ihnen zurück und nahm in und um Mögglingen Quartier. Die Geschichte vom „Erzherzog und der Müllerin“ berichtet von der Einquartierung des Reichsgeneralfeldmarschalls Erzherzog Carl, dem Befehlshaber des Reichsheers, in der Mögglinger Mühle. Die anfängliche Angst der Müllerin vor den Soldaten erwies sich als unbegründet, da sich der Erzherzog als freundlicher Mann entpuppte, gar die Töchter der Müllerin unter seinen Schutz nahm, und



Historisches Gebäude-Ensemble mit katholischer Kirche, Pfarrhaus und Pfarrscheuer.

das Heer nach einigen Tagen weiterzog. Da der Herzog von Württemberg sich in der Zwischenzeit mit den Franzosen verbündet hatte, wofür er später von Kaiser Napoleon zum König erhoben wurde, erhielt er im Rahmen der sogenannten Säkularisierung im Jahre 1803 auch zahlreiche Gebiete, die zuvor Klöstern gehört hatten. Darunter befand sich unter anderem das Gebiet des Klosters Anhausen mit Mögglingen, das auf diesem Wege endgültig württembergisch wurde. Im Jahre 1818 wird das „Alte Schulhaus“ errichtet, das heute als Veranstaltungsort und Archiv dient. 1841 wird die neue katholische Kirche gebaut und im Jahre 1861 wird schließlich die Remstalbahn eröffnet, an der Mögglingen auch heute noch liegt. Der Regionalexpress zwischen Stuttgart und Aalen hält hier in jeder Richtung stündlich.

Anschluss an die neue Landeswasserversorgung
Im Jahre 1920 wird Mögglingen schließlich an die

neue Landeswasserversorgung angeschlossen, von der Mögglingen auch heute noch sein Wasser bezieht. Heute hat Mögglingen knapp 4200 Einwohner und ist zusammen mit den Gemeinden Bartholomä, Böbingen, Heuchlingen und der Stadt Heubach Teil der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein. Mögglingen hat im Unterschied zu vielen anderen Städten und Gemeinden keine Teilorte, aber drei Aussiedlerhöfe: Christenhof, Gollenhof und Sternhof. Das Ortswappen ist ein schwarzer Brackenkopf mit heraushängender roter Zunge auf weißem (silberfarbenem) Grund. Mögglingen liegt auf halber Strecke zwischen Schwäbisch Gmünd und Aalen. Seit dem Bau des Tunnels in Schwäbisch Gmünd ist Mögglingen der einzige Ort mit einer Ortsdurchfahrt der B 29 zwischen Aalen und Stuttgart. Mögglingen unterhält seit 1991 eine Partnerschaft mit der Gemeinde Saleux in der Nähe von Amiens in Frankreich. Die Partnerschaftsvereine organisieren regelmäßig gegenseitige Besuche. Eine Besonderheit der Gemeinde Mögglingen ist das überaus rege Vereinsleben: Die Mögglinger Vereine haben zusammen knapp 5000 Mitglieder. Ganz besondere Daten in der jüngeren Vergangenheit waren die Eröffnung der Westtangente im Juni 2013 und der Baubeschluss für die B-29-Südumgehung am 28. Juli 2014 samt erstem Spatenstich am 27. Juli 2015.

Der Josefstag ist eines der zahlreichen beliebten Feste, die die Mögglinger jährlich mit viel Elan feiern.



Das alte Rathaus der Gemeinde Mögglingen mit Maibaum um das Jahr 1928.



inbalance
Barbara Friederich Kosmetik
73563 Mögglingen · Nelkenstr. 3 · Tel. 0 71 74-8 04 91 68 · Mobil 01 78-3 66 15 91

... wir bauen natürlich mit Holz

HOLZBAU HIEBER 100 Jahre 1909-2009
www.holzbau-hieber.de

Zimmereiweg 10 73563 Mögglingen Tel. 07174/89998-0 Fax 07174/89998-8

Dachdeckung
Dachsanierung
Massivholz-Wohnhäuser
Gartenhäuser
Dachfenster
Pavillons
Carports
Pergolen

bep's druff, des hebt!!!

individuell gestaltete Aufkleber
UV-beständig und wasserfest
...und vieles mehr!

bahn-mayer
druck & medien
www.bahn-mayer.de

Herzlichen Glückwunsch zum 875-jährigen Jubiläum!

JULIUS SCHIRLE Linkengasse 9 · 73563 Mögglingen
PHYSIOTHERAPIE
REHABILITATION · PRÄVENTION
MEDIZINISCHE FITNESS
Telefon 0 71 74/66 72
info@schirle-physio.de
www.schirle-physio.de

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

CONTAINERDIENST
GEWERBEABFALL
ELEKTROSCHROTT
SONDERABFALL
VERPACKUNGEN
BIOABFALL
DEPONIEREN
SPERRMÜLL
ALTPAPIER
ALTHOLZ
KOMPOSTIERUNG
RESTABFALL
RECYCLINGBAUSTOFFE
KLÄRSCHLAMM

GOA
www.goa-online.de

*** News: Gartentonne neu *** News: Gartentonne neu *** News: Ga

Hofeinfahrten und Erdbewegungen

Paul Friedel
Inh. Horst Friedel
Stützenhalde 10 · 73563 Mögglingen · Telefon (0 71 74) 52 72